

Teambesprechung zur Evaluation „Lernen lernen“

Teilnehmer:

(Lehrkräfte, die bisher die Ergänzungsstunde „Lernen lernen“ unterrichtet haben und/oder zukünftig unterrichten werden)

Ergänzungsstunde „Lernen lernen“:

Das Theodor-Heuss-Gymnasium vermittelt nicht nur fachbezogene Kompetenzen sowie elementare Lern- und Arbeitstechniken, sondern ist als Schule ein Lebensraum, in dem grundlegende Argumentations- und Kommunikationstechniken gelernt werden können und in dem systematisch Teamfähigkeit kultiviert wird. Damit wird ein zentraler Beitrag zur Entwicklung von Methodenkompetenz geleistet und Schülerinnen und Schüler werden so dazu befähigt, Lernprozesse zunehmend eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu organisieren. Auf diese Weise werden Schlüsselkompetenzen erworben, die lebenslanges Lernen ermöglichen.

Mit der Lernen lernen-Stunde wird ein systematisches Konzept zur Förderung der Schlüsselkompetenzen von Klasse 5 an umgesetzt (s. Übersichtsgrafik). Ziel ist es, das Training von Kompetenzen zum selbstständigen Lernen in Koordination und Kooperation mit dem jeweiligen Klassenteam in den Unterricht zu implementieren. Es umfasst die Förderung lernstrategischer Kompetenzen, der Medienkompetenz, sozialer Kompetenzen und der Kompetenz, die eigene Zukunft aktiv selbst zu gestalten unter Einbindung von Elementen aus dem Lions Quest-Programm und dem Klassenrat. Schülerinnen und Schüler lernen – gerade auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen – anderen mit Offenheit und Toleranz zu begegnen. Sie sollen Teamfähigkeit und Kompromissbereitschaft zeigen, die Fähigkeit zu Kommunikation und kritischer Reflexion sowie Ich-Stärke – auch gegen Ansprüche von außen – erwerben.

Die Absprachen über die Fachanbindung hinaus erfolgen in den Klassenteamsitzungen zu Beginn des Schuljahres und den Erprobungsstufenkonferenzen. Eine Übersicht über die eingeführten Methoden steht den Lehrerinnen und Lehrern in Form eines eingeklebten Rasters im Klassenbuch der Klassen zur Verfügung (S. Tabelle). Die Schülerinnen und Schüler erhalten jeweils einen Ordner „Training von Kompetenzen zum selbstständigen Lernen“ mit einer informierenden Einführung, einem Register, in das systematisch und sukzessive Materialien, erlernte Arbeitstechniken und Lernstrategien eingeklebt werden, und das Arbeitsheft „Lernen lernen“. Das so entstehende Nachschlagewerk kann die Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit begleiten und bildet eine wichtige Grundlage für den Ausbau und die Stärkung ihrer Lernkompetenz.

Evaluation:

Die Ergänzungsstunden Lernen lernen sind im Schuljahr 2014/15 eingeführt worden und am Ende des Schuljahres mittels eines Fragebogens evaluiert worden.

Eine erneute Evaluation erfolgte in einer Dienstbesprechung zu Beginn des Schuljahres 2017/18 mit folgenden Ergebnissen und Vereinbarungen:

Inhalte, Umfang, Arbeitsmaterialien, zeitliche Gestaltung:

Die Inhalte zu den Lernen lernen-Stunden sind sowohl im Umfang als auch in der Auswahl angemessen, die „Lernen lernen-Mappe“ mit dem Arbeitsheft soll zusammen mit dem Informationsbrief an die Schülerinnen und Schüler weiterhin als Arbeitsmaterialien genutzt werden.

Zur zeitlichen Gestaltung wurde vereinbart:

- Wiluk soll wie bisher schwerpunktmäßig in der 1. Unterrichtswoche eingebunden werden.
- Je nach Klassenraum werden Regale und entsprechende Ordnungsboxen durch die Eltern angeschafft und z.B. am Besenitag aufgestellt. Für die weitere Klassenraumausgestaltung sollen die Kunstlehrkräfte eingebunden werden.
- Bis zum Ende des 1. Halbjahres sollen mit Unterstützung der Medienscouts Regeln für den Umgang mit „Whats App & Co.“ erarbeitet werden.
- Mit Beginn der zweiten Fremdsprache in der Klasse 6 sollen die Arbeitstechniken I schwerpunktmäßig bearbeitet werden und insbesondere das Vokalbellernen in zwei Fremdsprachen gleichzeitig intensiv besprochen werden.
- Entsprechend dem Medienkonzept soll die Medienkompetenz insbesondere in den Fächern Politik, Deutsch, Französisch, Geschichte und Biologie so erweitert werden, dass im Rahmen eines Projektes oder Referates Inhalte beschafft, aufbereitet und präsentiert werden können und damit auch die Teilnahme an dem Drehtürmodell vorbereitet ist.

Dokumentation, Beteiligung des Klassenteams und der Eltern:

Die Dokumentation zum Training der Kompetenzen für das selbstständige Lernen im Rahmen der Erprobungsstufe soll weiterhin durch Eintragungen der unterrichtenden Lehrkräfte einer Klasse in den bisher verwendeten Listen am Ende des Klassenbuches erfolgen, da so bei geringem zeitlichen Aufwand eine einfache und aktuelle Übersicht für alle im Klassenteam ermöglicht wird.

Um möglichst alle Lehrkräfte des Klassenteams einzubeziehen, soll „Lernen lernen“ regelmäßig Tagesordnungspunkt im Rahmen der Erprobungsstufenkonferenzen sein: Die

Klassenleitung berichtet kurz von dem Arbeitsstand und bespricht das weitere Vorgehen im Team.

Die Ergänzungsstunde Lernen lernen soll ein Tagesordnungspunkt im Rahmen der ersten Klassenpflegschaftsversammlungen in der Jahrgangsstufe 5 sein. Unter Einbeziehung der „Lernen lernen-Mappen“ sollen die Inhalte der Stunde den Eltern vorgestellt werden, damit die Eltern ihre Kinder sinnvoll bei dem Erwerb von Kompetenzen zum selbstregulierten Lernen begleiten können.

Ausblick: Integration ins Vertretungskonzept, Begabtenförderung, Kleines SLZ

Die Arbeit mit dem Arbeitsheft soll für die Erprobungsstufe in das Vertretungskonzept integriert werden.

Es sollen im zweiten Halbjahr zunehmend Lernzeiten in die Lernen lernen-Stunde integriert werden, um die erworbenen Kompetenzen individuell zu vertiefen und die Schülerinnen und Schüler bei den zunehmenden Anforderungen insbesondere durch die zweite Fremdsprache zu entlasten. In der Lernen lernen-Zeit Ergänzungsstunde sollen nicht nur die Kompetenzen zum selbstregulierten Lernen weiter vertieft werden, sondern könnten auch Freiräume zur Begabtenförderung geschaffen werden.

Eine unterstützende Raumsituation soll unbedingt durch die Schaffung eines „kleinen Selbstlernzentrums“ (Computerarbeitsplatz etc.) geschaffen werden. Dazu könnte der Patenpausenraum oder der Raum im Flur auf der Halbetage genutzt werden.